

EIP-Projekt „Zukunftsperspektiven im Anbau und der Vermarktung von regional erzeugtem ökologischen Beerenobst“

Stefan Volgenandt, LVWO Weinsberg

Im Rahmen des Förderprogramms Europäische Innovationspartnerschaft „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (EIP-AGRI) das von der EU aus dem ELER finanziert wird, läuft derzeit das Verbundprojekt „Zukunftsperspektiven im Anbau und der Vermarktung von regional erzeugtem ökologischen Beerenobst“ bis zum 31.12.2022. Beteiligt am Projekt sind verschiedene Praxisbetriebe sowie der Beratungsdienst ökologischer Obstbau und die NÜPA GmbH. Für die Koordination und wissenschaftliche Begleitung sind die FÖKO und die LVWO Weinsberg zuständig. Im Rahmen des Projektes wurden verschiedene Versuchs- und Demonstrationsanlagen sowohl auf den Praxisbetrieben als auch an der LVWO Weinsberg angelegt. Ziel ist es verschiedene Kulturführungsmaßnahmen insbesondere im geschützten Anbau von Strauchbeeren zu erproben und der Praxis zu demonstrieren.

Hierzu wurden insbesondere auf dem Obstversuchsgut Heuchlingen neue Anlagen geschaffen. Es handelt sich dabei zum einen um einen Tunnel mit Volleinnetzung der Firma Haygrove. In diesem werden neue Brombeersorten getestet und verschiedene Bodenabdeckungsmaterialien gegenübergestellt sowie ein Versuch zum Zapfenschnitt bei Brombeeren durchgeführt. Daneben wurde neben dem bestehenden Regenkappensystem der Firma Rovero, welches ganzjährig geschlossen ist, das nur zeitweise geschlossene

System der Firma Voen installiert. Um den Vergleich der verschiedenen Anbausysteme abzurufen, wurden im Anschluss daran Freilandanlagen gepflanzt. Somit können die gleichen Versuche in den drei verschiedenen Systemen durchgeführt werden und die einzelnen Vor- und Nachteile deutlich herausgearbeitet werden. Im Fokus werden dabei vor allem der Einsatz von Kompost und verschiedene Unkrautregulierungsmaßnahmen stehen. Als Modellkultur dienen dafür Himbeeren und Rote Johannisbeeren.

Auf den Praxisbetrieben werden unter anderem Versuche zu verschiedenen Schnittsystemen und Zeitpunkten bei Roten Johannisbeeren der Sorte 'Jonkheer van Tets' durchgeführt. Darüber hinaus geht es um Rentabilitätssteigerungen beim Anbau von Himbeeren. Die Frage ist, ob man mit Doppelreihenbau im Dreiecksverband insbesondere in den ersten Jahren höhere Flächenerträge erzielen kann und wie sich die Bestandsgesundheit dabei entwickelt. Ebenso soll eine funktionierende ökologische Himbeerpflanzenvermehrung sowohl für Grünpflanzen sowie insbesondere für long Canes etabliert werden. Hierzu sollen detaillierte Vermehrungsprotokolle mit Temperaturen, Luftfeuchte und Entwicklungszeit von verschiedenen Sorten erstellt werden. Außerdem wird die Anbaueignung verschiedener Himbeersorten speziell im Folientunnel untersucht.

Plattform für alle Anbauer, Vermarkter und Verarbeiter von ökologischem Beerenobst

Ein wichtiger Bestandteil des Projektes ist die Vermarktung von regionalem Beerenobst zu stärken. Vor diesen Hintergrund fand zum Beginn des Projektes eine Marktstudie statt, um einen Überblick über den Bedarf und das Angebot an ökologischen Beeren in Baden-Württemberg zu bekommen. Als Schlussfolgerung aus dieser

Studie folgte die Entwicklung einer eigenen Onlineplattform unter der Domäne www.Biobeerenmarkt.de

Die Plattform ist seit August 2019 Online erreichbar. In der Saison 2020 steht erstmalig allen Marktteilnehmern zur Verfügung. Bis zum

Ende der Projektlaufzeit 31.12.2022 steht die Plattform allen Teilnehmern kostenlos zur Verfügung. Anschließend wird geprüft in welcher Form die Plattform weiter betrieben werden kann.

Ziel der Plattform ist es das Angebot an Beeren zu bündeln und auf einer Plattform zur Verfügung zu stellen, es liegt dabei in der Hand der Erzeuger wie viel und welche Beeren zu anbieten. Dies kann entweder im Vorfeld der Saison erfolgen oder auch kurzfristig innerhalb der Saison, wenn Übermengen auftreten die die Betriebe nicht über ihre herkömmlichen Wege absetzen können. Dabei werden lediglich Mengen angeboten die eigentliche Preisbildung und der Verkaufsabschluss erfolgt dann zwischen Produzent und Handel außerhalb der Plattform. Die Plattform dient somit lediglich als Kontaktbörse um Angebot und Nachfrage zusammen zu bringen.

Anmelden können sich alle Einzel- und Großhändler sowie Verarbeiter und Erzeugerbetriebe die nach ökologischen Verbandsrichtlinien wirtschaften. Neben der Angebotsseite sind auf der Internetseite auch News und Versuchsberichte zum ökologischen Beerenanbau dargestellt. Außerdem sind Angebote von Betriebsmitteln wie z.B. Düngemittel, Schutzsysteme oder Verpackungen zu finden. Bei Rückfragen zur Plattform können Sie sich gerne an Tim-Onno Kück unter info@biobeerenmarkt.de Telefonnummer: +49 (0) 173 73 42 972 wenden.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

